

Sitzung	Gemeinderat - öffentlich - 18.03.2014		
Beratungspunkt	Einzelhandelskonzept - Fortschreibung		
Anlagen	6		
Finanzposition			
vorangegangene Beratungen	Vorlage Nr. 60-099/5 60-099/9 60-021/1 4-129/13	Sitzung GR-Ö GR-Ö TA-Ö GR-Ö	Datum 19.05.1998 29.09.1998 10.02.2004 10.09.2013

Erläuterungen:

Um den Einzelhandel in der Donaueschinger Innenstadt nachhaltig zu entwickeln, bedarf es eines entsprechenden Konzeptes. Daher hat der Gemeinderat bereits am 29.09.1998 als eine der ersten Gemeinden in Baden-Württemberg ein Einzelhandelskonzept verabschiedet. 2003 wurde das Konzept zuletzt fortgeschrieben. Am 10.09.2013 hat der Gemeinderat im Rahmen der Beratung der Ergebnisse der Zukunftswerkstatt 2013 die Verwaltung beauftragt, das Einzelhandelskonzept erneut fortzuschreiben.

Grundlage für die aktuelle Fortschreibung sind die im Vorfeld der Zukunftswerkstatt Innenstadtentwicklung im Oktober/November 2012 erhobenen Daten des Einzelhandelsangebots in Donaueschingen. Darauf aufbauend wurde eine aktuelle Wettbewerbsprognose erstellt. Auch die einzelhandelsrelevanten Ergebnisse der Zukunftswerkstatt, die unter dem Themenblock „Handel, Gewerbe und Gastronomie“ zusammengefasst wurden, sind Grundlage des neuen Konzeptes.

Folgende Ziele wurden im Rahmen der Zukunftswerkstatt 2013 formuliert:

- Das Stadtzentrum soll klarer definiert werden.
- Die Innenstadt soll besser mit der Brigach vernetzt werden.
- Der Posthof soll besser an die Innenstadt angebunden werden.
- Der Branchenmix soll gefördert werden.
- Die Innenstadt soll auch als Lebensraum für die Bewohner gestaltet werden.
- Handel und Gastronomie sollen besser vernetzt werden.
- Die Innenstadt soll barrierefrei geplant werden.
- Ein Ladenflächenmanagement soll aufgebaut werden.

Das Büro Dr. Acocella, Stadt- und Regionalentwicklung aus Lörrach, wurde mit der Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes beauftragt und wird in der Gemeinderatssitzung über die Ergebnisse der Fortschreibung berichten.

Wesentliche Inhalte der Fortschreibung sind

- die Anpassung der aus dem Jahr 1998 stammenden Abgrenzung des Zentralen Versorgungsbereiches (Anlage 1a+1b), aufbauend auf einer städtebaulich-funktionalen Stärken-Schwächen-Analyse der Innenstadt (**Anlage 2a+2b**),
- die Weiterentwicklung der seit 1998 unveränderten Sortimentsliste (Anlage 3a).
 - o Das nunmehr außerhalb des zentralen Versorgungsbereiches befindliche Posthofareal, soll im Rahmen zukünftiger Neuansiedlungen als Nahversorgungsstandort entwickelt werden um die zentrenrelevanten Sortimente der Karlstraße sinnvoll zu ergänzen.
 - o Die Sortimentsgruppe „Fahrräder und Zubehör“ sollte aufgrund der bereits heute stark vertretenen Verkaufsflächenanteile im zentralen Versorgungsbereich in die innenstadtrelevanten Sortimente übernommen werden.
 - o Die zentrenrelevanten Sortimente sollen zukünftig in nahversorgungsrelevante und sonstige zentrenrelevante Sortimente unterschieden werden um die Einzelhandlungsentwicklung noch gezielter steuern zu können (**Anlage 3b**).

Weiteres Vorgehen:

Im Frühjahr/Sommer 2014 ist eine öffentliche Informationsveranstaltung mit dem Gewerbeverein und dem Büro Dr. Acocella geplant, in der die Ergebnisse diskutiert werden.

Die Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes soll im Sommer 2014 beschlossen werden.

1 BM

Beschlussvorschlag:

Dem von der Verwaltung vorgeschlagenen Vorgehen wird zugestimmt.

Beratung: